RML2future

Network for multilingualism and linguistic diversity

It's never too late ...
monolingualism is easy to cure!

Es ist nie zu spät ...
Einsprachigkeit ist heilbar!

DOKUMENTATION

SUMMER PROMO TOUR

RML2future auf Sommertour:
Eine Sprachreise durch Europa

www.rml2future.eu

Impressum:

SUMMER PROMO TOUR
RML2future auf Sommertour: Eine Sprachreise durch Europa

RML2future – Netzwerk für Mehrsprachigkeit und sprachliche Vielfalt in Europa
unter Leitung der Föderalistischen Union Europäischer Volksgruppen (FUEV)
Schiffbrücke 41,
D-24939 Flensburg
info@fuen.org

in Zusammenarbeit mit der Jugend Europäischer Volksgruppen (JEV)
Fioringras 93
NL-8935 BR- Ljouwert / Leeuwarden
Niederlande
office@yeni.org

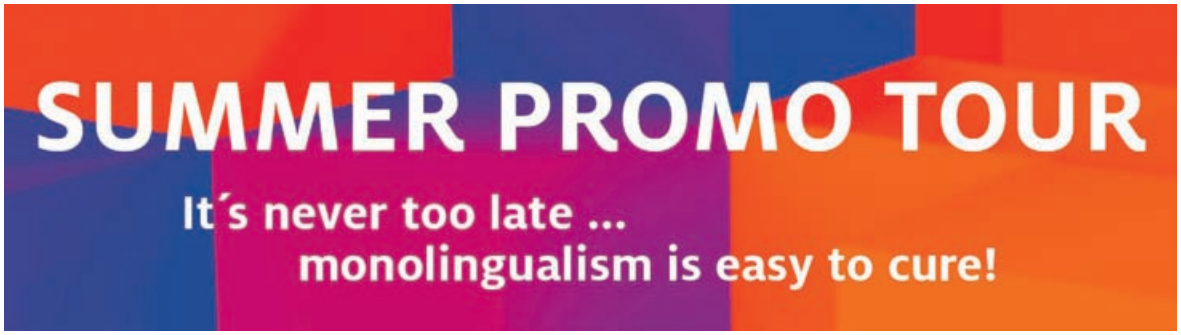
Verfasser: Madlena Kowar
Redaktion: Judith Walde, Madlena Kowar
Übersetzung: Frank de Boer
Layout: Jadwiga Weidlich
www.rml2future.eu, www.language-diversity.eu
März 2012

www.fuen.org www.eurac.edu www.dglive.be www.hojoster.dk www.nsks.at www.yeni.org

SUMMER PROMO TOUR

RML2future auf Sommertour: Eine Sprachreise durch Europa

Kommt mit! Pójće sobu! Join us! Gean mei ús mei! Csatlakozz hozzánk! Unisciti a noi! Viens avec nous! Tulkaa mukaan! Kom med!



Unter dem Slogan „Es ist nie zu spät ... Einsprachigkeit ist heilbar!“ reiste eine Gruppe junger Menschen im Sommer 2010 durch Europa, um Mehrsprachigkeit und sprachliche Vielfalt zu promoten und Sprachenförderung in mehrsprachigen Regionen zu erforschen. Die PROMO TOUR wurde von der Jugend Europäischer Volksgruppen (JEV) im Rahmen von RML2future, des Netzwerkes für Mehrsprachigkeit und sprachliche Vielfalt in Europa, durchgeführt.

Von Westfriesland über die Lausitz, Südungarn, bis nach Triest, Südtirol, die Schweiz und weiter nach Straßburg und Belgien

Teilnahme am Chorprojekt der JEV „Voices of Europe“

Die Reise startete per Bus in Ljouwert/ Leeuwarden, der Niederlande. Neben einem kurzen Abstecher in die Lausitz zu Besuch bei jungen Sorbinnen und Sorben, war die erste Station der Besuch und die aktive Teilnahme am Chorprojekt „Voices of Europe“ in der ungarischen Stadt Pécs, die im Jahre 2010 den Titel Kulturhauptstadt Europas trug. „Voices of Europe“ ist das jährliche Chorprojekt der JEV für junge Angehörige autochthoner, nationaler Minderheiten in Europa. Eine Woche lang sangen die Jugendlichen gemeinsam in den verschiedenen Minderheitensprachen, probten ausdauernd und bereiteten sich auf das

abschließende Konzert als Höhepunkt des Chorlagers vor. Auf dem Hauptplatz der Stadt Pécs wurde ein Event veranstaltet, um die Aufmerksamkeit für die Mehrsprachigkeit zu

wecken und die Vielfalt der Sprachen zu unterstreichen. Außerdem führte das JEV-RML2future-Team Interviews und Filmaufnahmen der Sänger sowie der Bewohner der Stadt durch, um daraus später Podcasts zu erstellen.

web

Die Podcasts sind online verfügbar:
www.youtube.com/watch?v=OqXoYy7Cwv8
www.youtube.com/watch?v=AlDFMEdsUew&feature=related
www.youtube.com/watch?v=wDfzE5r2wpc&feature=related

Zu Gast bei den Triester Slowenen

Von Ungarn führte die Reise weiter nach Trst / Trieste in Italien, um die slowenische Minderheit wie auch die Bevölkerung vor Ort zu besuchen. Hier wurde verschiedenen Institutionen ein Besuch abgestattet, die sich für den Erhalt der slowenischen Sprache und deren Sprachförderung einsetzen. Dazu gehörten zum einen die lokalen Medien vor Ort (Radio- und Fernsehstation, Zeitung), und zum anderen das slowenische wissenschaftliche Institut SLORI. Außerdem standen Aktivitäten und Promotion auf der größten Einkaufsstraße und dem Hauptmarkt von Trst / Trieste auf dem Plan. Natürlich sollten Sommer, Sonne, Strand und Meer während der Tour nicht zu kurz kommen, sodass auch der Strand von Triest mit einbezogen wurde. So wurden die Touristen in Triest befragt und gefilmt zum Thema Sprachen: Welche Sprachen sprechen Sie? Was wissen Sie über die Region und deren Sprachen? Was wissen Sie über Europas Sprachen?

Pressekonferenz in Bozen / Bolzano

Ende Juli wurde Bozen / Bolzano besucht, wo nach dem Promotion-Event auf dem Hauptplatz eine Pressekonferenz stattfand. Die Bewohner Südtirols – Ladiner, Deutsche und Italiener – wurden in das Programm miteingebunden. Die Reisenden besichtigten die Europäische Akademie Bozen (EURAC) – ebenfalls Partner des RML2future-Netzwerkes – und trafen Mitglieder des Südtiroler Jugendrings, der Jugendorganisation der deutschen Volksgruppe. Mit ladinischen, italienischen und deutschen Vertretern wurde ebenfalls zusammen gespeist, und sich dabei zum Thema Mehrsprachigkeit ausgetauscht.

Alpenwanderung in der Schweiz

Nach dem Besuch Südtirols schloss sich das Team dem Sommerprojekt „Get together – Begegnung der Sprachen“ in der Schweiz an, welches das Bewusstsein für die sprachliche und kulturelle Vielfalt des Landes der Teilnehmer aus der Schweiz fördern möchte *(www.get-together.ch)*. Das Projekt, welches vom 12. Juli bis zum 15. August durchgeführt wurde, förderte die Begegnung und den Dialog zwischen den Sprachgemeinschaften durch gemeinsames Wandern durch die Schweiz. Das Team der JEV begleitete die Schweizer Wanderer einen Tag lang, promotete die Mehrsprachigkeit und sprachliche Viefalt Europas unter Informationsvermittlung der Regional- und Minderheitensprachen. Wieder wurden die Teilnehmer gefilmt und interviewt. Mit witzigen ausgewählten Wörtern machte das RML2future-JEV-Team auch einen Crashkurs in der rätoromanischen Sprache, einer der vier anerkannten Sprachen in der Schweiz.

language diversity

Zu Besuch im Elsässischen Straßburg

Der nächste Stopp wurde in Straßburg eingelegt, wo die Jugendgruppe des Elsass-Lothringischen Volksbundes und der Europarat besucht wurden. Vor der Tür des Europäischen Parlaments und in der Stadt selbst fanden wieder einige Promotions-Aktionen zum Thema Mehrsprachigkeit statt.

Von der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens zurück nach Westfriesland

Schlussendlich ging es zur Deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien, bevor der Bus sich dann wieder auf den Heimweg nach Fryslân / Friesland begab.

Auszug aus dem Programm der PROMO TOUR

Die PROMO TOUR 2010 startete am 17. Juli und endete am 3. August 2010 jeweils in Westfriesland, der Niederlande. Es wurden insgesamt 4 000 km zurückgelegt.

17.7.2010	Abfahrt aus Fryslân/Friesland über Deutschland weiter nach Ungarn
18.7.2010	Ankunft in Pécs, der Kulturhauptstadt Europas im Jahre 2010 und Teilnahme am europäischen Chorprojekt der JEV „Voices of Europe“
25.–28.7.2010	Weiterfahrt nach Trst/Trieste. Besuch der mehrsprachigen Region unter Einbezug der slowenischen Minderheit vor Ort
28.–29.7.2010	Weiterfahrt nach Südtirol zur deutschen, ladinischen und italienischen Volksgruppe
29.7.–1.8.2010	Besuch der Rätoromanen in der Schweiz und Wanderung durch die Alpen im Rahmen des Projektes „Get Together – Begegnung der Sprachen“
1.–2.8.2010	Besuch der Elsässer in Frankreich: fact finding und Promotion
3.8.2010	Besuch der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien und Rückreise nach Fryslân / Friesland

Wozu eine PROMO TOUR zum Thema Sprache?

Im Jahr 2010 führte die RML2future-Partnerorganisation JEV in den Sommermonaten eine Promotionstour durch die mehrsprachigen Regionen Europas durch.
Dabei sollten die unterschiedlichsten Zielgruppen erreicht werden. Vor allem waren es Jugendliche und junge Erwachsene der Minderheits- wie auch Mehrheitsbevölkerung sowohl auf dem Land als auch in den Städten, die einerseits über europäische Mehrsprachigkeit befragt und informiert wurden und andererseits ihre Meinung zum Thema kundtun sollten.
Gleichzeitig diente die Tour als erster Versuch einer Image-Kampagne wie auch zur Bedarfsanalyse: Was nützt euch im Bereich der Sprachförderung? Wie steht ihr zu eurer Sprache? Was würde das Image der Muttersprache, Zweit- und Fremdsprache in eurer mehrsprachigen Region fördern? Welche Maßnahmen müssen wir auf europäischer Ebene ergreifen? Diese Fragen richten sich vor allem auf IKT-Produkte und Sprachkampagnen für die Klein- und Kleinstsprachen.
Unter dem Motto **„It´s never too late ... Monolingualism is easy to cure! – Es ist nie zu spät ... Einsprachigkeit ist heilbar!“** wurden Informationen rund um europäische Sprachpolitik, Mehrsprachigkeit und sprachliche Vielfalt unter Einbezug der Regional- und Minderheitensprachen geboten.

Für die jungen Reisenden war also nicht Urlaub angesagt; die Teilnehmer – alle Angehörige europäischer Minderheiten, wie z. B. Westfriesen, Nordfriesen, Ungarndeutsche, Rätoromanen, Südtiroler, Triester Slowenen – wollten auf ihrer Reise vor allem darauf aufmerksam machen, wie mehrsprachig Europa ist und wie viel dieser Reichtum bedeutet. „Europa ist vielschichtig; es gibt eine enorme sprachliche und kulturelle Vielfalt, auch geprägt durch die kleinen und kleinsten Sprachen in Europa. Davon wissen aber die wenigsten Europäer. Mit unserem Netzwerk RML2future sind wir angetreten, durch öffentlichkeitswirksame Aktionen diesen Missstand zu beheben und zugleich auf den Wert der Mehrsprachigkeit zu verweisen. Daher macht sich unser junges Team mehrsprachiger Minderheitenvertreter auf den Weg und wird aufzeigen, dass es mehr gibt, als nur die großen Staatssprachen in Europa“, erklärte die Projektleiterin der Föderalistischen Union Europäischer Volksgruppen (FUEV), Judith Walde.

„Die Fahrt war sicher nicht so anstrengend, wie die Tour de France – aber die Teilnehmer haben in 17 Tagen ca. 4000 Kilometer zurückgelegt und unermüdlich über die positive Bedeutung eines mehrsprachigen Europas berichtet. Wir hoffen dadurch unseren Teil dazu beizutragen, für ein sprachenfreundliches und vielfältiges Europa zu werben“, so Hester Knol, Westfriesin aus der Niederlande.

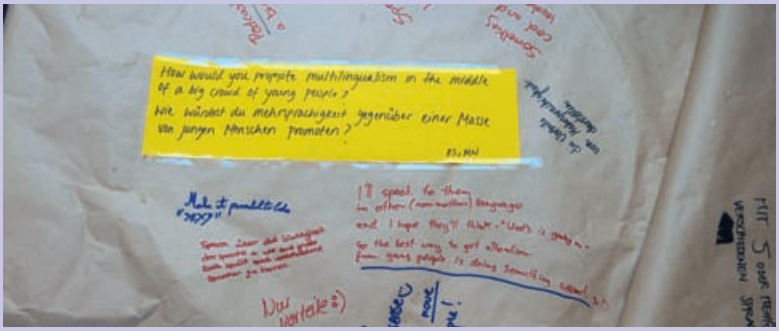
Die Ausstattung des RML2future und JEV-Teams

1) Videokamera und Fotoapparate
2) Automagnetschilder
3) Aufkleber und Postkarten rund um das Thema Mehrsprachigkeit und sprachliche Vielfalt
4) Info- und Werbeflyer
5) Präsentationsmappen von RML2future mit Infomaterialien über die PROMO TOUR, RML2future-Infomaterialien
6) EU-Infomaterial: Europa in 12 Lektionen, Entdecke Europa
7) Infomaterial über den Europarat: Broschüre über das Rahmenübereinkommen zum Schutz nationaler Minderheiten
8) Info- und Werbematerialien zu den Regional- und Minderheitensprachen

Infomaterial aus den mehrsprachigen Regionen: aus der Lausitz, dem Deutsch-Dänischen Grenzland, aus Kärnten und Graubünden, von den Kaschuben, Karpatendeutschen, Burgenlandkroaten und Ungarndeutschen.

Die Jugend Europäischer Volksgruppen (JEV) unterwegs für RML2future in Europa

Neben der SUMMER PROMO TOUR 2010 und der aktiven Teilnahme an den Partnertreffen des Netzwerkes RML2future war das JEV-RML2future Team auch im Jahr 2011 und zu Beginn des Jahres 2012 unterwegs auf einer PROMO TOUR für die Regional- und Minderheitensprachen. Im Gegensatz zum Jahr 2010 reisten die Jugendlichen in Kurz-Trips von zwei bis drei Tagen an verschiedene Orte, v.a. in die Großstädte Europas. Im Mittelpunkt stand hierbei die Promotion der Mehrsprachigkeit und sprachlichen Vielfalt unter Einbezug der Regional- und Minderheitensprachen gegenüber der Mehrheitsbevölkerung.



Eine Übersicht der Kurz-Trips finden Sie hier:

2011/2012

16. bis 22. April:
JEV-Osterseminar in Christianslyst, Sydslesvig zum Thema „Streets of Voluntariness", Deutschland

13. bis 15. Mai:
JEV-RML2future-Treffen und Promotionsveranstaltungen in Budapest, Ungarn

1. bis 4. Juni:
FUEV-Kongress in Željezno / Eisenstadt, Burgenland, Österreich

5. bis 7. Juni:
RML2future Partnertreffen in Wien, Österreich

21. bis 25. Juli:
JEV-RML2future-Treffen und Promotionsveranstaltungen in Berlin, Deutschland

25. bis 27. September:
3. Regionalkonferenz des Netzwerkes RML2future zum Thema „Frühe Mehrsprachigkeit – zgodnja večjezičnost" in Celovec / Klagenfurt, Kärnten, Österreich

14. bis 20. Oktober:
JEV-Herbstseminar „VolunTEAR?" in Budyšin / Bautzen, Oberlausitz, Deutschland

22. bis 24. November:
RML2future Partnertreffen in Budyšin / Bautzen, Oberlausitz, Deutschland

4. bis 6. November:
JEV-RML2future-Treffen und Promotionsveranstaltungen in Berlin, Deutschland

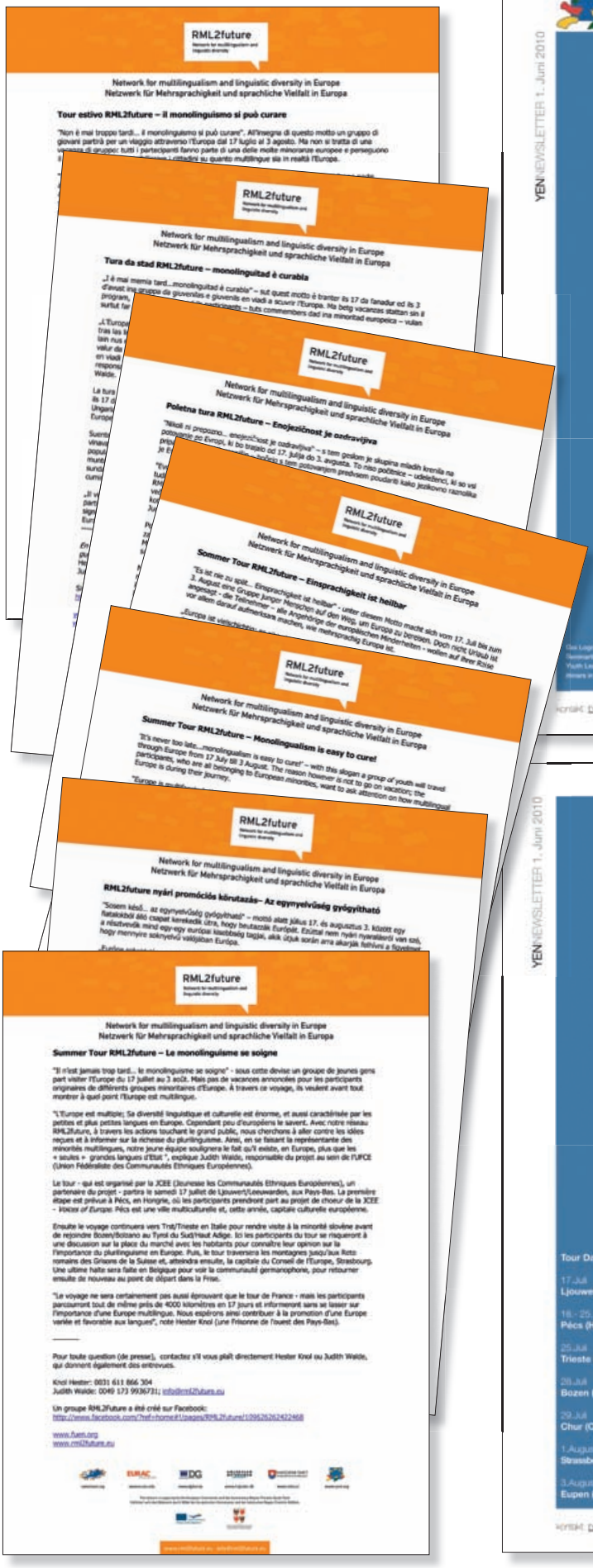
12. November:
Fedde Schurer lêzing / Lesung in Ljouwert / Leeuwarden, Westfriesland, Niederlande

2012

17. bis 18. Januar:
RML2future-Konferenz zur europäischen Sprachpolitik für Regional- und Minderheitensprachen in Bozen / Bolzano, Südtirol, Italien

24. bis 26. Februar:
JEV-RML2future-Treffen und Promotionsveranstaltungen in Wien, Österreich

Pressestimmen



RML2future

Network for multilingualism and linguistic diversity in Europe
Netzwerk für Mehrsprachigkeit und sprachliche Vielfalt in Europa

Tour estivo RML2future – il monolinguismo si può curare

"Non è mai troppe tardi... il monolinguismo si può curare". All'insegna di questo motto un gruppo di giovani partirà per un viaggio attraverso l'Europa dal 17 luglio al 3 agosto. Ma non si tratta di una vacanza di gruppo: tutti i partecipanti fanno parte di una delle molte minoranze europee e perseguono

Tura da stad RML2future – monolingualitad è curabla

Poletna tura RML2future – Enojezičnost je ozdravljiva

Sommer Tour RML2future – Einsprachigkeit ist heilbar

Summer Tour RML2future – Monolingualism is easy to cure!

RML2future nyári promóciós körutazás– Az egynyelvűség gyógyítható

Summer Tour RML2future – Le monolinguisme se soigne

"Il n'est jamais trop tard... le monolinguisme se soigne" - sous cette devise un groupe de jeunes gens part visiter l'Europe du 17 juillet au 3 août. Mais pas de vacances annoncées pour les participants originaires de différents groupes minoritaires d'Europe. À travers ce voyage, ils veulent avant tout montrer à quel point l'Europe est multilingue.

"L'Europe est multiple; Sa diversité linguistique et culturelle est énorme, et aussi caractérisée par les petites et plus petites langues en Europe. Cependant peu d'européens le savent. Avec notre réseau RML2future, à travers les actions touchant le grand public, nous cherchons à aller contre les idées reçues et à informer sur la richesse du plurilinguisme. Ainsi, en se faisant la représentante des minorités multilingues, notre jeune équipe soulignera le fait qu'il existe, en Europe, plus que les « seules » grandes langues d'Etat ", explique Judith Walde, responsable du projet au sein de l'UFCE (Union Fédéraliste des Communautés Ethniques Européennes).

Le tour - qui est organisé par la JCEE (Jeunesse les Communautés Ethniques Européennes), un partenaire du projet - partira le samedi 17 juillet de Ljouwert/Leeuwarden, aux Pays-Bas. La première étape est prévue à Pécs, en Hongrie, où les participants prendront part au projet de choeur de la JCEE - *Voices of Europe*. Pécs est une ville multiculturelle et, cette année, capitale culturelle européenne.

Ensuite le voyage continuera vers Trst/Trieste en Italie pour rendre visite à la minorité slovène avant de rejoindre Bozen/Bolzano au Tyrol du Sud/Haut Adige. Ici les participants du tour se risqueront à une discussion sur la place du marché avec les habitants pour connaître leur opinion sur la l'importance du plurilinguisme en Europe. Puis, le tour traversera les montagne jusqu'aux Reto romains des Grisons de la Suisse et, atteindra ensuite, la capitale du Conseil de l'Europe, Strasbourg. Une ultime halte sera faite en Belgique pour voir la communauté germanophone, pour retourner ensuite de nouveau au point de départ dans la Frise.

"Le voyage ne sera certainement pas aussi éprouvant que le tour de France - mais les participants parcourront tout de même près de 4000 kilomètres en 17 jours et informeront sans se lasser sur l'importance d'une Europe multilingue. Nous espérons ainsi contribuer à la promotion d'une Europe variée et favorable aux langues", note Hester Knol (une Frisonne de l'ouest des Pays-Bas).

Pour toute question (de presse), contactez s'il vous plaît directement Hester Knol ou Judith Walde, qui donnent également des entrevues.

Knol Hester: 0031 611 866 304
Judith Walde: 0049 173 9936731; info@rml2future.eu

Un groupe RML2Future a été créé sur Facebook:
http://www.facebook.com/?ref=home#!/pages/RML2future/109626262422468

www.fuen.org
www.rml2future.eu

YENNEWSLETTER 1. Juni 2010

YENNEWSLETTER

Sommerloch – nicht in der JEV!

Voices of Europe, YLS und Boardmeeting

Sonne, Freibad, Urlaub, Entspannung, einfach nichts tun – so sieht für viele der Sommer aus, nicht aber für die JEV. Denn trotz den hohen Temperaturen arbeitet das gesamte JEV-Netzwerk bereits wieder an den nächsten Projekten und Aktivitäten, die ihr auf keinen Fall verpassen sollet.

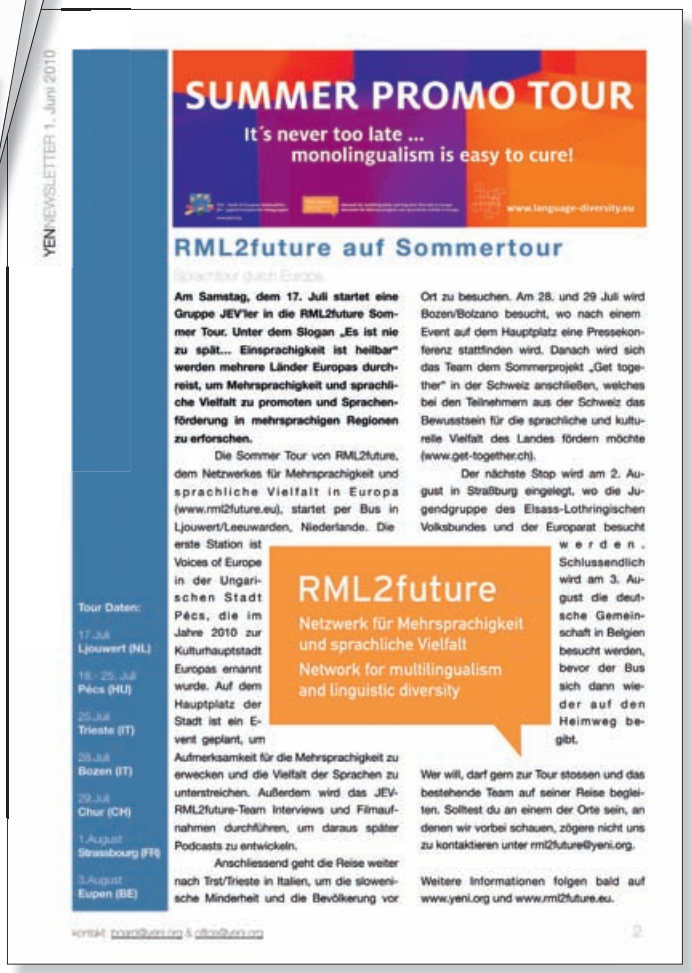
Bereits diesen Sonntag startet mit dem Voices of Europe das alljährliche Chorlager der JEV. Bis zum 25. Juli treffen sich musikinteressierte Mitgliedsorganisationen in Pécs / Fünfkirchen, Ungarn, im Jahr 2010 Kulturhauptstadt Europas ist. Geleitet wird der Chor von Dirigent Peter Shannon, der bereits im letzten Jahr den das Voices of Europe dirigiert hat. Die Teilnehmenden werden dabei sowohl mit den Liedern von anderen Minderheiten in Kontakt kommen als auch mit den kulturellen Werten der Stadt Pécs / Fünfkirchen und ihrer Region. Die Kulturhauptstadt bietet sicherlich jede Menge spannende Programmpunkte und wird sicherlich ein außergewöhnlich vielfältiges Publikum während den Konzerten garantieren.

Vom 12. bis zum 18. September findet das Youth Leader Seminar in Bleiburg / Pliberk bei den Kärntner Slowenen statt. Das Seminar steht unter dem Titel „We Do Not Fear. Minorities against Social Exclusion". Dabei wollen die Veranstalter anhand ihrer Erfahrung gemeinsam der Frage widmen, wie in Kärnten / Koroška die Vorteile der kulturellen Vielfalt und der Mehrsprachigkeit für das alltägliche Leben nutzbar gemacht werden kann und wie dadurch auch zu einer Entspannung des ethnischen Konflikts in der Region beigetragen werden. Weg von der Angst vor dem Fremden, hin zu einem offenen und fruchtvollen Miteinander. Die Teilnehmenden dürfen sich auf ein vielfältiges Programm freuen, welches anhand der Erfahrungen der Veranstalter sicherlich perfekt auf die Bedürfnisse aller zugeschnitten sein wird.

Ausserdem wird sich zwischen Voices und Seminar ein weiteres Mal der Vorstand und das Office zu einer Vorstandsitzung treffen, dies ebenfalls in Kärnten. Dabei werden wird neben den regelmässigen Geschäften sicherlich auch die Organisation des Seminars ein wichtiges Thema sein.

Das Logo und Seminarthema des Youth Leader Seminars in Kärnten.

Kontakt: board@yeni.org & office@yeni.org



YENNEWSLETTER 1. Juni 2010

SUMMER PROMO TOUR
It´s never too late ...
monolingualism is easy to cure!
www.language-diversity.eu

RML2future auf Sommertour

Sprachtour durch Europa

Am Samstag, dem 17. Juli startet eine Gruppe JEV'ler in die RML2future Sommer Tour. Unter dem Slogan „Es ist nie zu spät... Einsprachigkeit ist heilbar" werden mehrere Länder Europas durchreist, um Mehrsprachigkeit und sprachliche Vielfalt zu promoten und Sprachenförderung in mehrsprachigen Regionen zu erforschen.

Die Sommer Tour von RML2future, dem Netzwerkes für Mehrsprachigkeit und sprachliche Vielfalt in Europa (www.rml2future.eu), startet per Bus in Ljouwert/Leeuwarden, Niederlande. Die erste Station ist Voices of Europe in der Ungarischen Stadt Pécs, die im Jahre 2010 zur Kulturhauptstadt Europas ernannt wurde. Auf dem Hauptplatz der Stadt ist ein Event geplant, um Aufmerksamkeit für die Mehrsprachigkeit zu erwecken und die Vielfalt der Sprachen zu unterstreichen. Außerdem wird das JEV-RML2future-Team Interviews und Filmaufnahmen durchführen, um daraus später Podcasts zu entwickeln.

Anschliessend geht die Reise weiter nach Trst/Trieste in Italien, um die slowenische Minderheit und die Bevölkerung vor Ort zu besuchen. Am 28. und 29 Juli wird Bozen/Bolzano besucht, wo nach einem Event auf dem Hauptplatz eine Pressekonferenz stattfinden wird. Danach wird sich das Team dem Sommerprojekt „Get together" in der Schweiz anschließen, welches bei den Teilnehmern aus der Schweiz das Bewusstsein für die sprachliche und kulturelle Vielfalt des Landes fördern möchte (www.get-together.ch).

Der nächste Stop wird am 2. August in Straßburg eingelegt, wo die Jugendgruppe des Elsass-Lothringischen Volksbundes und der Europarat besucht werden. Schlussendlich wird am 3. August die deutsche Gemeinschaft in Belgien besucht werden, bevor der Bus sich dann wieder auf den Heimweg begibt.

Wer will, darf gern zur Tour stossen und das bestehende Team auf seiner Reise begleiten. Solltest du an einem der Orte sein, an denen wir vorbei schauen, zögere nicht uns zu kontaktieren unter rml2future@yeni.org.

Weitere Informationen folgen bald auf www.yeni.org und www.rml2future.eu.

Tour Daten:
17.Juli Ljouwert (NL)
18.-25. Juli Pécs (HU)
25.Juli Trieste (IT)
28.Juli Bozen (IT)
29.Juli Chur (CH)
1.August Strassbourg (FR)
3.August Eupen (BE)

RML2future
Netzwerk für Mehrsprachigkeit und sprachliche Vielfalt
Network for multilingualism and linguistic diversity

Kontakt: board@yeni.org & office@yeni.org

Corriere della Sera

Minoranze Tour dell'associazione giovanile Jev: tappa bolzanina

«Lingue, antidoto per i nazionalismi»

BOLZANO — «Imparare le lingue delle minoranze è un importante valore aggiunto alla nostra cultura ed è un ottimo "antibiotico" contro ogni forma di nazionalismo». Questo è il pensiero di Werner Stuflesser, presidente dell' Accademia Europea alla presentazione del tour estivo della Associazione dei giovani delle comunità etniche europee (Jev) che ha fatto tappa a Bolzano. Il gruppo, composto da ragazzi appartenenti a minoranze di tutta Europa, è impegnato in un viaggio per sensibilizzare i cittadini europei sul tema del multilinguismo. Questo progetto è coordinato dall' Accademia Europea ed è patrocinato dalla Regione Trentino Alto-Alto Adige. Prima di arrivare a Bolzano il gruppo, partito dai Paesi Bassi, ha fatto tappa in Ungheria e poi a Trieste, dove ha visitato la minoranza slovena; ieri mattina l'associazione ha sostato in piazza Municipio presentando alla stampa le sue attività. Il presidente della Jev Sebastian Seehauser ha sottolineato che «conoscere in modo approfondito la lingua e la cultura delle minoranze può essere un ottimo metodo per evitare i conflitti fra i popoli». Hester Knol, coordinatrice del progetto "RML2future", rete dell' Unione federalista dei gruppi etnici europei (Fuev), ha illustrato un'iniziativa volta a sensibilizzare le persone sull'importanza della conoscenza delle lingue: «Abbiamo chiesto alla gente quante ne conoscevano ed in base al numero abbiamo regalato dei gettoni di colore oro, argento o bronzo».

Presente all'incontro anche Martha Stocker, vicepresidente dell' Unione federalista che ha detto: «Siamo convinti dell'assoluta necessità per l'Europa della fondazione di una agenzia per le lingue, in quanto per ognuno di noi è importante imparare più idiomi; oltre a questo le istituzioni comunitarie dovrebbero nominare un commissario per le minoranze». Dopo Bolzano la Jev si dirigerà nel cantone dei Grigioni e farà visita alla minoranza romancia, per arrivare in seguito presso la sede del Consiglio d' Europa.

Diana Benedetti

© RIPRODUZIONE RISERVATA

PROVIN
AVVISO REL
Amministrazione aggiudicatrice:
Codice gara:
Oggetto dell'appalto:
Importo complessivo dell'appalto:
Tipo di procedura:
Criteri di aggiudicazione:
Data di aggiudicazione:
Numero di offerte ricevute:
Impresa aggiudicataria e importo complessivo contrattuale:
Subappalto:
Invio GUCE:

DOLOMITEN

Sprachenbus hält in Bozen

KULTUR: Fahrt durch ganz Europa – Ziel: Förderung der sprachlichen Vielfalt

BOZEN (le). Bei einer Pressekonferenz auf dem Rathausplatz wurde eine Initiative vorgestellt, die die Mehrsprachigkeit in Europa fördern will: der „Sprachenbus".

Das von der „Föderalistischen Union Europäischer Volksgruppen" lancierte Projekt soll ein Sprachennetzwerk aufbauen. Ziele sind die Förderung der Mehrsprachigkeit und der sprachlichen Vielfalt, mit Schwerpunkt Regional- und Minderheitensprachen (RML); daher auch der Name des Projektes „RML2future".

Mit einem Bus touren mehrere junge Leute, zurzeit vier, durch Europa: Die Fahrt begann in den Niederlanden und führte über Ungarn und Triest nach Bozen. Gestern fuhr der Bus schon Richtung Graubünden und Straßburg ab. Mit dabei sind auch der Bozner Sebastian Seehauser und die Friesin Hester Knol, die das Projekt koordiniert.

Martha Stocker, die Vize-Präsidentin der „Föderalistischen Union Europäischer Volksgruppen", forderte einen EU-Kommissar für Minderheiten. EU-RAC-Präsident Werner Stuflesser erklärte, dass kleine Sprachen das beste Antibiotikum gegen Nationalismus seien: „Mehrsprachigkeit ist ein Mehrwert."

Werner Stuflesser (im Bild von links), Sebastian Seehauser, Martha Stocker und Hester Knol. le

Karpatenblatt

Sommer Tour RML2future – Einsprachigkeit ist heilbar!

„Es ist nie zu spät... Einsprachigkeit ist heilbar" - unter diesem Motto machte sich vom 17. Juli bis zum 3. August eine Gruppe junger Menschen auf den Weg, um Europa zu bereisen. Doch nicht Urlaub war angesagt - die Teilnehmer – alle Angehörige der europäischen Minderheiten - wollten auf ihrer Reise vor allem darauf aufmerksam machen, wie mehrsprachig Europa ist.

„Europa ist vielschichtig; es gibt eine enorme sprachliche und kulturelle Vielfalt, auch geprägt durch die kleinen und kleinsten Sprachen in Europa. Davon wissen aber die wenigsten Europäer. Mit unserem Netzwerk RML2future sind wir angetreten, durch öffentlichkeitswirksame Aktionen, diesen Missstand zu beheben und zugleich auf den Wert der Mehrsprachigkeit zu verweisen. Daher macht sich unser junges Team an mehrsprachlichen Minderheitenvertretern auf den Weg und wird aufzeigen, dass es mehr gibt, als „nur" die großen Staatssprachen in Europa", erklärte die Projektverantwortliche der FUEV (Föderalistische Union Europäischer Volksgruppen), Judith Walde.

Die Tour - die von dem Projektpartner JEV (Jugend Europäischer Volksgruppen) organisiert wurde - begann am Sonnabend, den 17. Juli in Ljouwert/Leeuwarden, Niederlande. Den ersten Halt gab es in Pécs/Fünfkirchen, Ungarn, wo die Teilnehmer am Chorprojekt der JEV - dem Voices of Europe teilgenommen haben. Pécs selbst ist eine multikulturelle Stadt und in diesem Jahr die Europäische Kulturhauptstadt.

Danach ging die Reise weiter nach Trieste/Triest in Italien, um dort vor allem der slowenischen Minderheit einen Besuch abzustatten, bevor dann nach Südtirol, Bolzano/Bozen, aufgebrochen wurde. Hier haben sich die Tour-Teilnehmer auf dem Marktplatz in das Gespräch mit den Bürgern gewagt, um ihre Meinung zur Bedeutung der Mehrsprachigkeit in Europa zu erfahren. An den Bergen entlang, ging es dann in die Schweiz nach Graubünden zu den Rätoromanen und anschließend weiter in die Hauptstadt des Europarates, nach Straßburg. Abschließend wurde dann bei der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien halt gemacht, um danach wieder am Ausgangspunkt in Friesland anzukommen.

„Die Fahrt wird sicher nicht so anstrengend, wie die Tour de France - aber die Teilnehmer werden in 17 Tagen ca. 4000 Kilometer zurücklegen und unermüdlich über die positive Bedeutung eines mehrsprachigen Europas berichten. Wir hoffen dadurch unseren Teil dazu beizutragen, für ein sprachen-freundliches und vielfältiges Europa zu werben", sagte Hester Knol (Westfriesin aus der Niederlande) noch vor dem Start des Unternehmens.

ld

web

Pressestimmen:
www.svpartei.org/de/presse/mitteilungen/20100723|5562.html
www.stol.it/Artikel/Panorama-im-Ueberblick/Panorama/Sprachenbus-macht-Zwischenstopp-in-Bozen

Impressionen

DEUTSCH

Education and Culture DG
Lifelong Learning Programme

Das Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission und der Autonomen Region Trentino-Südtirol finanziert.
Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission und die Region haften nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

RML2future

Network for multilingualism and linguistic diversity

www.language-diversity.eu